Firmengeschichte. Gesellschafter. Mitarbeiter

Metalurgica wurde in den 70er Jahren mit dem Ziel gegründet, Ersatzteile für das Stahlwerk im rumänischen Hunedoara zu fertigen. Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Unternehmen zu einem Lieferanten für Stahlwerke in ganz Rumänien. Trotz Einbindung in die staatliche Planwirtschaft belieferte Metalurgica bereits in den 80er Jahren auch internationale Konzerne, bspw. Mannesmann. Nach der Wende erfolgte eine weitere Konzentration auf den Export, da der rumänische Inlandsmarkt weggebrochen war. Es folgten mehrjährige Lieferbeziehungen zu italienischen Kunden, von denen der Hauptkunde inzwischen eine eigene Produktionsstätte in Rumänien aufgebaut hat.
Seit 2006 ist Metalurgica gänzlich privatisiert. Hauptgesellschafter wurde die in Cluj-Napoca ansässige Holding „Remarul 16. Februarie S.A.“. Zunächst weitergeführt als Remarul Metalurgica Aiud wurde die Firma 2008 umgeändert in das heutige Metalurgica Transilvana Aiud.
Die Mitarbeiterzahl ist drastisch reduziert – von ursprünglich 9.000 zunächst auf 4.000 Ende der 90er Jahre; dann bis auf 800 in 2008. Der Geschäftsbereich zur Reparatur von Eisenbahnwagons mit 150 Mitarbeitern wurde ausgegliedert. Inzwischen konzentriert sich Metalurgica auf das Kerngeschäft und beschäftigt stabil 390 Mitarbeiter.
Erfahrung mit Exporten nach Deutschland bestehen. Beliefert werden zudem Kunden in Frankreich, der Slowakei, Ungarn, Serbien und der Ukraine.

Last update 05. March, 2010